



Karsamstag, 04. April 2026

Liebe Fußballfreunde,

in der letzten Woche hat eine der ganz großen OSK-Legenden das Spielfeld viel zu früh und leider für immer verlassen.

*Die Nachricht vom Ableben von **Joschi Patterer** hat uns alle zutiefst erschüttert und wir können es noch immer nicht richtig fassen. Wir verlieren einen wunderbaren Menschen und einzigartigen Freund.*

***„Aus unserem Leben bist du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen ... R.I.P. Joschi.“***

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Vroni und seinen beiden Töchtern Rebecca und Elisa.

Joschi kam im Jahr 1981 zum OSK und konnte in der ersten Saison in Kötschach-Mauthen gleich 11 Tore erzielen. Bis zu seinem Karriereende im Jahr 1998 ließ der für seine Kopfballstärke bekannte Goalgetter dann noch weitere 143 Tore folgen. 1984 und 1993 konnte er sich jeweils über den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Klasse freuen.

Nach der aktiven Fußballkarriere betreute er über viele Jahre hinweg diverse Nachwuchsmannschaften des OSK und war auch als Co-Trainer der Kampfmannschaft bzw. Coach der Reservemannschaft tätig. Auch der Damenfußball war ihm stets eine Herzensangelegenheit.





(* 20.05.1961 // + 28.03.2026)

Aber auch abseits des Platzes war auf Joschi immer Verlass. Er war ein Mann mit Handschlagqualität und war bei jedem Um- und Ausbau in erster Reihe zu finden.



Nach der Fußballpension fand er seine neue Leidenschaft im Tennissport. Auch dort hinterlässt er als Sportler, Kameradschaftsführer und Freund eine große Lücke.



(* 12.10.1964 // + 27.03.2026)

*Am 27. März (einen Tag vor dem Ableben von Joschi) schloss leider auch unser Freund und ehemalige OSKler, **Peter Schoba**, für immer seine Augen.*



Unsere aufrichtige Anteilnahme möchten wir auf diesem Wege seiner Frau Sabine und den Töchtern Sandra und Bettina aussprechen.

Peter wechselte in der Saison 1989/90 vom GSK nach Kötschach und verbrachte insgesamt 5 Spielzeiten beim OSK (viermal konnte sich der Defensivmann über einen persönlichen Torerfolg freuen und 1993 feierte er zusammen mit Joschi den Meistertitel).

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

Die Beisetzung von Peter findet am Mittwoch, 08. April, um 10:30 Uhr in Grafendorf statt bzw. jene von Joschi am Freitag, 10. April, um 14:00 Uhr in Kötschach.